

Daumer, Georg Friedrich: [eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!] (1837)

- 1 Eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!
- 2 Eine traute Wonnestunde weigre nicht!

- 3 Heilbescheer, balsamischen, mein süßer Arzt,
4 Für so manche böse Wunde weigre nicht!

- 5 Deiner Lippe Kandel, daß von jeglicher
6 Thräne mir das Aug' gesunde, weigre nicht!

- 7 Der da bis zum Kafe deine Schöne preis't,
8 Seine Kost dem Liedermunde weigre nicht!

- 9 Jene Brust, aus Lilienschimmer aufgeballt,
10 Schwellend in vollkommner Runde, weigre nicht!

- 11 Was mit eifersuchtentflammtem Auge sieht
12 Die gestirnte Weltrotunde, weigre nicht!

- 13 Was zu vollgehaltiger Äonen Werth
14 Stempelt eine Lustsekunde, weigre nicht!

- 15 Was allein empor zu halten fähig ist
16 Ueber'm öden Grabesschlunde, weigre nicht!

(Textopus: [eine tröstlich holde Kunde weigre nicht!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47>)